

„Es ist höchste Zeit, dass in Kärnten die gesamte Geschichte sichtbar gemacht wird – nicht nur die Tätergeschichte.“

„Häufung ist erschreckend“

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovinci/meldungen, 14.11.2025)

Am 8. Mai 2025 wurde vor dem Kärnten Museum in Klagenfurt/ Celovec ein neuer Gedenkstein aufgestellt, der eine bewusste Fehlstelle aufweist, um die verkürzte Darstellung historischer Ereignisse sichtbar zu machen, schreibt Olga Voglauer. Nun wurde dieser Stein von Unbekannten verhüllt und mit einem verunglimpfenden Schriftzug versehen.

„Die Häufung der Aktivitäten aus der rechten Szene in Kärnten ist erschreckend“, kritisiert Voglauer, Nationalratsabgeordnete und Landessprecherin der Grünen Kärnten, die Aktion, und verweist auf Parallelen zu Vorfällen der letzten Monate: „Angriffe auf die Pride, die Verhüllung des Regenbogen-Zebrastrreifens und der rechtswidrige Polizeieinsatz am Peršmanhof.“

Die Landesregierung sei jetzt gefordert, ein klares Zeichen zu setzen: „Schutz von Gedenkstätten, konsequente Strafverfolgung rechter Gewalt und eine ehrliche Aufarbeitung der Kärntner Geschichte sind dringend notwendig. Es ist höchste Zeit, dass in Kärnten die gesamte Geschichte sichtbar gemacht wird – nicht nur die Tätergeschichte.“